

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur siebten Auflage	V
Vorwort zur sechsten Auflage	VII
Vorwort zur ersten Auflage	IX
Literaturverzeichnis	XXI
Einführung in die Urteilstchnik	1
A. Das Rubrum	3
I. Das Aktenzeichen	3
II. Der Verkündungsvermerk	4
III. Das Wappen	4
IV. Die Überschrift	4
V. Die Bezeichnung der Prozessbeteiligten	6
1. Die Parteibezeichnung	6
2. Die gesetzlichen Vertreter	13
3. Die Prozessbevollmächtigten	15
VI. Die Bezeichnung des Gegenstandes des Rechtsstreits	18
VII. Die Bezeichnung des Gerichts und der Richter	18
VIII. Die Angabe des Schlusses der mündlichen Verhandlung bzw. des schriftlichen Verfahrens	21
IX. Ein zusammenfassendes Beispiel	22
B. Die Urteilsformel	25
I. Der Urteilstenor zur Hauptsache	26
1. Allgemeine Grundsätze	26
2. Das klageabweisende Urteil	28
3. Das klagestattgebende Urteil	29
a) Urteilsarten	29
b) Klagearten	31
c) Besondere Fallgestaltungen	33
4. Teilweises Unterliegen bzw. Obsiegen	34
II. Die Kostenentscheidung	35
1. Allgemeine Grundsätze	35
a) Kostengrundentscheidung	35
b) Kosten des Rechtsstreits	37
c) Gebührenstreitwert	39
d) Einheit der Kostenentscheidung	40
e) Kostentrennung	41
2. Das volle Unterliegen bzw. Obsiegen einer Partei	43
3. Das teilweise Unterliegen bzw. Obsiegen der Parteien	46
a) Teilunterliegen	46
b) Verteilungsmaßstab	47
c) Geringfügiges bzw. privilegiertes Unterliegen	49
4. Besondere Fallgestaltungen	51
a) Obsiegen bzw. Unterliegen von Streitgenossen	51
b) Aufrechnung	53
c) Haupt- und Hilfsantrag	56
d) Klage und Widerklage	56
	XI

5. Gemischte Kostenentscheidungen	57
a) Teilklagerücknahme	58
b) Teilerledigung und Teilanerkenntnis	60
c) Teilurteil	60
III. Die vorläufige Vollstreckbarkeit	60
1. Allgemeine Grundsätze	60
2. Die Vollstreckbarkeit ohne Sicherheitsleistung (§ 708 ZPO)	63
3. Die Abwendungsbefugnis gem. § 711 ZPO und deren Ausschluss (§ 713 ZPO) ...	68
a) Unterbleiben von Schutzanordnungen	69
b) Das volle Unterliegen bzw. Obsiegen einer Partei	69
c) Das teilweise Unterliegen bzw. Obsiegen der Parteien	71
d) Die Höhe der »Sicherheitsleistung«	71
e) Die Art der Sicherheitsleistung	76
4. Die Vollstreckbarkeit gegen Sicherheitsleistung (§ 709 ZPO)	76
a) Die Höhe der Sicherheitsleistung	77
b) Urteile nach Einspruch gegen ein Versäumnisurteil	78
5. Vollstreckungsschutz/-erleichterungen (§§ 710, 711 S. 3, 712 ZPO)	81
6. Besondere Fallgestaltungen	82
a) Klage und Widerklage	82
b) Zurückbehaltungsrecht und Einrede des nicht erfüllten Vertrages	82
c) Prozessuale Gestaltungsklagen	83
d) Gemischte Kostenentscheidungen	83
IV. Die sonstigen Nebenentscheidungen im Urteilstenor	83
1. Zulassung der Berufung	83
2. Vorbehalt der Rechte im Nachverfahren	84
3. Einwand beschränkter Erbenhaftung	84
4. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	84
C. Der Tatbestand	85
I. Allgemeine Grundsätze	85
II. Die Vorbereitung des Tatbestandes	89
1. Die Stoffsammlung	89
a) Das Parteivorbringen	89
aa) Die Tatsachen	91
bb) Die Rechtsausführungen	95
cc) Das Haupt- und das Hilfsvorbringen	96
b) Die Quellen der Stoffsammlung zum Parteivorbringen	97
aa) Die Schriftsätze	97
bb) Die Urkunden	102
cc) Die Beiakten	105
dd) Die Sitzungsprotokolle, die Beweisbeschlüsse und die Sachverständigengutachten	106
ee) Die früheren Entscheidungen	107
c) Die Prozessgeschichte	107
d) Die Anfertigung eines Aktenauszuges und/oder einer Zeittabelle	108
2. Die Stoffordnung	110
a) Die Feststellung des überholten Parteivorbringens	110
b) Die Ermittlung des Sach- und Streitstandes	111
aa) Der Sachstand	111
(1) Der übereinstimmende Sachvortrag	112
(2) Der ausdrücklich oder konkludent zugestandene Sachvortrag	112
(3) Der fiktiv zugestandene Sachvortrag	114
bb) Der Streitstand	114
(1) Das pauschale Bestreiten	115
(2) Das einfache Bestreiten	116

(3) Das substantiierte Bestreiten	117
(4) Die Erklärung mit Nichtwissen	119
c) Die Auswertung der Rechtsausführungen	120
d) Die chronologische Ordnung des Parteivorbringens durch einen verbesserten Aktenauszug oder einen Sachbericht	121
III. Der Aufbau des Tatbestandes im Einzelnen	123
1. Das unstreitige Parteivorbringen	123
2. Der streitige Vortrag des Klägers	129
a) Der Einleitungssatz	129
b) Der Tatsachenvortrag	130
c) Die Rechtsausführungen	135
3. Die Prozessgeschichte I	137
4. Die Anträge der Parteien	140
a) Allgemeine Grundsätze	140
b) Der Antrag des Klägers zum Hauptanspruch	142
c) Der Antrag des Klägers zu den Nebenansprüchen	144
d) Der Abweisungsantrag des Beklagten	145
e) Die Antragstellung bei Klage und Widerklage	146
5. Das Verteidigungsvorbringen des Beklagten	147
a) Das Vorbringen zur Zulässigkeit der Klage	147
b) Das Bestreiten klagebegründender Tatsachen	148
c) Das Vorbringen materiell-rechtlicher Einwendungen und Einreden	150
d) Die (Hilfs-)Aufrechnung	152
e) Die Rechtsausführungen	153
6. Die Replik des Klägers und die Duplik des Beklagten	154
7. Die Prozessgeschichte II	155
8. Die Bezugnahmen	157
D. Die Entscheidungsgründe	161
I. Allgemeine Grundsätze	161
II. Der Aufbau der Entscheidungsgründe ohne eine Beweiswürdigung	167
1. Der einleitende feststellende Ergebnissatz	168
2. Die Einspruchsprüfung	168
3. Die Auslegung des Klageantrages	169
4. Die Zulässigkeit der Klage	170
a) Ordnungsgemäßer Klageantrag	171
b) Klage auf künftige Leistung	171
c) Eventualklagenhäufung	172
d) Veränderungen des Streitgegenstandes	172
e) Sachliche und örtliche Zuständigkeit	172
f) Parteifähigkeit	173
g) Prozessführungsbefugnis	173
h) Rechtsschutzbedürfnis	173
i) Einrede der Schiedsvereinbarung	174
5. Die Begründetheit der Klage	174
a) Der Hauptanspruch	175
aa) Das volle Obsiegen des Klägers	175
bb) Die Klageabweisung	177
cc) Das teilweise Obsiegen des Klägers	179
b) Die Nebenansprüche	179
6. Die prozessualen Nebenentscheidungen	180
7. Die Streitwertfestsetzung	182
8. Die Unterschrift	183
III. Besondere Fallgestaltungen	183
1. Haupt- und Hilfsantrag	183
2. Haupt- und Hilfsaufrechnung	184

3. Zurückbehaltungsrecht	184
4. Widerklage	185
IV. Der Aufbau der Entscheidungsgründe mit Beweiswürdigung	185
1. Allgemeine Grundsätze	185
2. Die Beweisbedürftigkeit	186
3. Die Beweiserhebung	187
4. Die Überzeugungsbildung	187
5. Der Beweis durch Augenschein	189
6. Der Sachverständigenbeweis	189
7. Der Zeugenbeweis	190
a) Die Aussageanalyse	192
aa) Realitätskriterien	193
(1) Betr. den Aussageinhalt	193
(2) Betr. die Aussagestruktur	193
(3) Betr. die Wiederholung von Aussageinhalten	193
bb) Phantasiesignale	193
(1) Betr. die Verlegenheit bei der Aussage	194
(2) Betr. die Übertreibung in der Aussage	194
(3) Betr. die Aussagekompetenz	194
b) Formulierungsbeispiele	194
8. Der Urkundenbeweis	196
9. Die Parteivernehmung	198
10. Der Aufbau der Beweiswürdigung	198
a) Streitige Behauptung (ggf. über Hilfstatsachen) bewiesen	199
b) Streitige Behauptung nicht erwiesen	199
c) Sonderfall: Beweis des Gegenteils	201
11. Weitere Prüfungs- und Darstellungshinweise	201
Anhang: Die Schemata	203
E. Die Stoffsammlung und -ordnung	205
I. Stoffsammlung	205
1. Fundstellen	205
2. Parteivorbringen	205
a) Tatsachen	205
b) Rechtsansichten	206
II. Stoffordnung	207
1. Unstreitiges Vorbringen (Sachstand)	207
2. Streitiges Vorbringen (Streitstand)	207
3. Pflicht zur Substantiierung	208
F. Die Sachurteilsvoraussetzungen	209
I. Allgemeines	209
II. Gerichtsbezogene Sachurteilsvoraussetzungen	209
1. Deutsche Gerichtsbarkeit	209
2. Internationale Zuständigkeit	209
3. Zulässigkeit des Rechtswegs	209
4. Sachliche Zuständigkeit	209
5. Örtliche Zuständigkeit	210
6. Funktionelle Zuständigkeit	210
III. Klagebezogene Sachurteilsvoraussetzungen	210
1. Ordnungsgemäße Klageerhebung	210
2. Erfolgreiche Streitschlichtung gem. § 15a EGZPO	210
3. Besondere Klagearten	210
a) Klage auf künftige Leistung, §§ 257–259 ZPO	210
b) Die Urkunds-, Wechsel- oder Scheckklage, §§ 592, 602 und 605a ZPO	211

IV. Parteibezogene Sachurteilsvoraussetzungen (sog. Prozesshandlungsvoraussetzungen)	211
1. Parteifähigkeit, § 50 ZPO	211
2. Prozessfähigkeit, §§ 51, 52 ZPO	211
3. Prozessführungsbefugnis	211
4. Postulationsfähigkeit	211
5. Ordnungsgemäße Vertretung / Vertretungsmacht	212
V. Streitgegenstandsbezogene Sachurteilsvoraussetzungen	212
1. Keine anderweitige Rechtshängigkeit, § 261 III Nr. 1 ZPO	212
2. Keine entgegenstehende Rechtskraft, § 322 ZPO	212
3. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	212
4. Besonderes Rechtsschutzbedürfnis	213
VI. Fehlen prozesshindernder Einreden	213
1. Einrede der Schiedsgerichtsvereinbarung, § 1032 ZPO	213
2. Einrede der fehlenden Kostenerstattung, § 269 VI ZPO	213
3. Einrede der fehlenden Prozesskostensicherheit, §§ 110 ff. ZPO	213
G. Die Relation	215
I. Allgemeines	215
II. Inhalt	215
III. Aufbau des Sachberichts	215
IV. Aufbau des Gutachtens	215
1. Entscheidungsvorschlag	215
2. Auslegungs- oder Antragsstation	216
3. Zulässigkeits- oder Prozessstation	216
4. Klägerstation	217
5. Beklagtenstation	217
6. Replikstation	218
7. Beweisstation	218
a) Beweisstation ohne Beweiswürdigung	218
b) Beweisstation mit Beweiswürdigung	219
8. Entscheidungs- oder Tenorierungsstation	219
a) Bei fehlender Sachentscheidungsreife	219
b) Bei bestehender Sachentscheidungsreife	219
V. Urteil- oder Beschlussentwurf	220
H. Der Beweisbeschluss	221
I. Allgemeines	221
II. Beschlussentwurf	221
J. Der Urteilskopf	223
K. Die Kostenentscheidung	227
I. Allgemeines	227
II. Darstellung im Urteil	227
1. Rubrum	227
2. Tenor	227
a) Das volle Obsiegen/Unterliegen, §§ 91 I und 93 ZPO	227
b) Das teilweise Obsiegen/Unterliegen, § 92 I ZPO	227
c) Das geringfügige Obsiegen/Unterliegen, § 92 II ZPO	228
d) Das kopfteilige Unterliegen von Streitgenossen, § 100 I ZPO	228
e) Das gesamtschuldnerische Unterliegen von Streitgenossen, § 100 IV ZPO	228
f) Die unterschiedliche Beteiligung unterliegender Streitgenossen, § 100 II u. III ZPO	228
g) Das Unterliegen einzelner und Obsiegen anderer Streitgenossen, §§ 91, 92 ZPO	228
h) Durch eine Partei verursachte ausscheidbare Mehrkosten	229

3. Tatbestand	229
4. Entscheidungsgründe	230
L. Die vorläufige Vollstreckbarkeit	231
I. Allgemeines	231
II. Darstellung im Urteil	231
1. Tenor	231
a) aus Urteilen gem. § 708 Nr. 1–3 ZPO oder §§ 708 Nr. 4–11, 713 ZPO	231
b) aus Urteilen gem. §§ 708 Nr. 4–11, 711 ZPO	231
c) aus Urteilen gem. § 709 S. 1, 2 ZPO	231
d) aus Urteilen gem. §§ 708 Nr. 4–11, 711 und 709 S. 1, 2 ZPO	232
e) aus Urteilen gem. § 709 S. 1–3 ZPO	232
2. Tatbestand	232
3. Entscheidungsgründe	232
M. Der Tatbestand	233
Aufbau	233
1. Unstreitiges	233
2. Streitiges Vorbringen des Klägers	233
3. Prozessgeschichte I	234
4. Antrag des Klägers	234
5. Antrag des Beklagten	234
6. Streitiges Vorbringen des Beklagten	234
7. Streitiges Vorbringen des Klägers (Replik)	235
8. Prozessgeschichte II	235
N. Die Entscheidungsgründe ohne Beweiswürdigung	237
I. Allgemeines	237
II. Inhalt und Darstellung	237
III. Aufbau	238
1. Ergebnissatz	238
2. Auslegung des Klageantrages	239
3. Ausführungen zur Zulässigkeit	239
4. Ausführungen zur Begründetheit	239
a) Bei Erfolg des Klagebegehrens	239
b) Bei fehlendem Erfolg des Klagebegehrens	239
c) Bei teilweisem Erfolg des Klagebegehrens	239
5. Ausführungen zu den prozessualen Nebenentscheidungen	239
6. Streitwert(-beschluss)	240
7. Unterschriften der Richter	240
O. Die Entscheidungsgründe mit Beweiswürdigung	241
I. Allgemeines	241
II. Beweiswürdigung	241
1. Der Beweis durch Augenschein	241
2. Der Sachverständigenbeweis	241
3. Der Zeugenbeweis	242
4. Der Urkundenbeweis	242
5. Die Parteivernehmung	242
III. Aufbau der Beweiswürdigung	242
1. Die streitige Behauptung ist (ggf. über Hilfstatsachen) bewiesen	243
2. Die streitige Behauptung ist nicht erwiesen	243
3. Sonderfall: Beweis des Gegenteils	243

P. Die Mehrheit von Streitgegenständen – objektive Klagenhäufung	245
I. Allgemeines	245
II. Besondere Sachurteilsvoraussetzungen	245
1. Identität der Parteien	245
2. Zuständigkeit des Prozessgerichts für sämtliche Ansprüche	245
3. Die gleiche Prozessart für alle Ansprüche	245
4. Kein Verbindungsverbot	245
5. Bei der Eventualklagenhäufung: Gleichartigkeit der Ansprüche (Konnexität)	246
6. Bei der nachträglichen obj. Klagenhäufung bedarf es gem. § 263 ZPO analog alternativ:	246
III. Darstellung im Urteil	246
1. Rubrum und Tenor	246
2. Tatbestand	247
3. Entscheidungsgründe	247
4. Prozessuale Nebenentscheidungen	248
IV. Sonderfälle	248
1. Leistung und Fristsetzung mit Schadensersatz, §§ 255, 259 ZPO	248
2. Stufenklage, § 254 ZPO	248
 Q. Die Stufenklage	 249
I. Allgemeines	249
II. Besondere Sachurteilsvoraussetzungen	249
1. Auskunftsverlangen	249
2. Die Verbindung aufeinander aufbauender Anträge	249
3. Stufenweise Antragstellung	249
III. Darstellung im Urteil	250
1. Rubrum	250
2. Tenor	250
3. Tatbestand	250
4. Entscheidungsgründe	251
a) Zulässigkeit	251
b) Begründetheit	251
c) Prozessuale Nebenentscheidungen	251
5. Streitwert	251
 R. Die Parteimehrheit – subjektive Klagenhäufung	 253
I. Allgemeines	253
1. Einfache Streitgenossenschaft, §§ 59, 60 ZPO	253
2. Notwendige Streitgenossenschaft, § 62 ZPO	253
II. Sachurteilsvoraussetzungen	253
1. Zweckmäßigkeit gemeinsamer Verhandlung und Entscheidung	254
2. Zuständigkeit des Prozessgerichts für sämtliche Parteien	254
3. Die gleiche Prozessart für alle Parteien, § 260 ZPO analog	254
4. Kein Verbindungsverbot, § 260 ZPO analog	254
5. Sonderfall: die nachträgliche subj. Klagenhäufung	254
III. Darstellung im Urteil	254
1. Tatbestand	254
2. Entscheidungsgründe	255
3. Prozessuale Nebenentscheidungen	255
4. Streitwert	255
IV. Sonderfälle	256
1. Beweiserhebung	256
2. Gesamtschuldner (Verkehrsunfall)	256

S. Die Änderung des Streitgegenstandes – objektive Klageänderung	257
I. Allgemeines	257
II. Besondere Sachurteilsvoraussetzungen	257
1. Klagewechsel	257
2. Klageberichtigung, Antragsänderung und Veräußerung der streitbefangenen Sache	257
3. Nachträgliche objektive Klagenhäufung	258
III. Darstellung im Urteil	258
1. Rubrum und Tenor	258
2. Tatbestand	258
3. Entscheidungsgründe	259
4. Prozessuale Nebenentscheidungen	260
T. Parteiwechsel und -erweiterung – die subjektive Klageänderung	261
I. Allgemeines	261
II. Besondere Sachurteilsvoraussetzungen	261
1. Parteiwechsel	261
a) Gesetzlicher Parteiwechsel	261
b) Gewillkürter Parteiwechsel	261
2. Parteierweiterung	262
a) Gesetzliche Parteierweiterung	262
b) Gewillkürte Parteierweiterung	262
III. Darstellung im Urteil	263
1. Rubrum	263
2. Tenor	263
3. Tatbestand	264
4. Entscheidungsgründe	264
5. Prozessuale Nebenentscheidungen	265
IV. Sonderfälle	265
Drittwiderklage	265
U. Das Versäumnisurteil und Einspruchsverfahren	267
I. Allgemeines	267
II. Das Versäumnisurteil	267
1. Besondere Sachurteilsvoraussetzungen	267
a) Säumnis	267
b) Antrag auf Erlass eines Versäumnisurteils	267
c) Keine Erlasshindernisse	267
2. Darstellung im Urteil	268
III. Das Urteil nach unzulässigem Einspruch	268
1. Rubrum und Tenor	268
2. Tatbestand	268
3. Entscheidungsgründe	269
4. Prozessuale Nebenentscheidungen	269
IV. Das Urteil nach zulässigem Einspruch	269
1. Rubrum und Tenor	269
2. Tatbestand	270
3. Entscheidungsgründe	270
4. Prozessuale Nebenentscheidungen	271
V. Das zweite Versäumnisurteil, § 345 ZPO	271
VI. Sonderfälle	272
1. Der Vollstreckungsbescheid	272
2. Entscheidung nach Lage der Akten	272

V. Das Anerkenntnisurteil	273
I. Allgemeines	273
II. Besondere Sachurteilsvoraussetzungen	273
1. Anerkenntniserklärung	273
2. Kostenwiderspruch	273
3. Entscheidung ohne Antrag	273
III. Darstellung im Urteil	273
1. Rubrum und Tenor	274
2. Entscheidungsgründe	274
3. Streitwert	274
IV. Sonderfälle	274
1. Kostenwiderspruch im Mahnverfahren	274
2. Anerkenntnis von nur einem Streitgenossen	275
 W. Das Zurückbehaltungsrecht	 277
I. Allgemeines	277
II. Darstellung im Urteil	277
1. Tenor	277
2. Tatbestand	277
3. Entscheidungsgründe	277
a) Zulässigkeit	277
b) Begründetheit	277
4. Prozessuale Nebenentscheidungen	278
5. Streitwert	278
 X. Die Haupt- und Hilfsaufrechnung	 279
I. Allgemeines	279
II. Darstellung im Urteil	279
1. Rubrum und Tenor	279
2. Tatbestand	279
3. Entscheidungsgründe	280
a) Der Einleitungssatz	280
b) Zulässigkeit	280
c) Begründetheit	280
4. Prozessuale Nebenentscheidungen	280
5. Streitwert	280
 Y. Die Widerklage	 281
I. Allgemeines	281
II. Besondere Sachurteilsvoraussetzungen	281
1. Klageerhebung bei rechtshängiger Klage	281
2. Zusammenhang mit der Klage	281
3. Dieselbe Prozessart	281
III. Darstellung im Urteil	281
1. Rubrum	281
2. Tenor	282
3. Tatbestand	282
4. Entscheidungsgründe	282
5. Prozessuale Nebenentscheidungen	283
IV. Sonderfälle	283
1. Hilfswiderklage	283
2. Beteiligung Dritter	283

Z. Die einseitige Erledigungserklärung	285
I. Allgemeines	285
II. Besondere Sachurteilsvoraussetzungen	285
1. Änderung des Klageantrages	285
2. Rechtsschutzbedürfnis	285
III. Darstellung im Urteil	285
1. Rubrum und Tenor	285
2. Tatbestand	285
3. Entscheidungsgründe	286
a) Auslegung in Feststellungsantrag	286
b) Zulässigkeit	286
c) Begründetheit	286
4. Prozessuale Nebenentscheidungen	286
5. Streitwert	287
Sachregister	289